

statistik.aktuell

In Frankfurt waren Ende 2023 insgesamt 244 401 Ausländerinnen und Ausländer zu Hause

Zum 31.12.2023 waren insgesamt 244 401 Ausländerinnen und Ausländer mit Hauptwohnung in der Stadt gemeldet. Dies entspricht einem Anteil an der städtischen Bevölkerung von 31,7 Prozent. Von den weltweit 197 Nationen lebten Menschen aus 179 Ländern in Frankfurt.

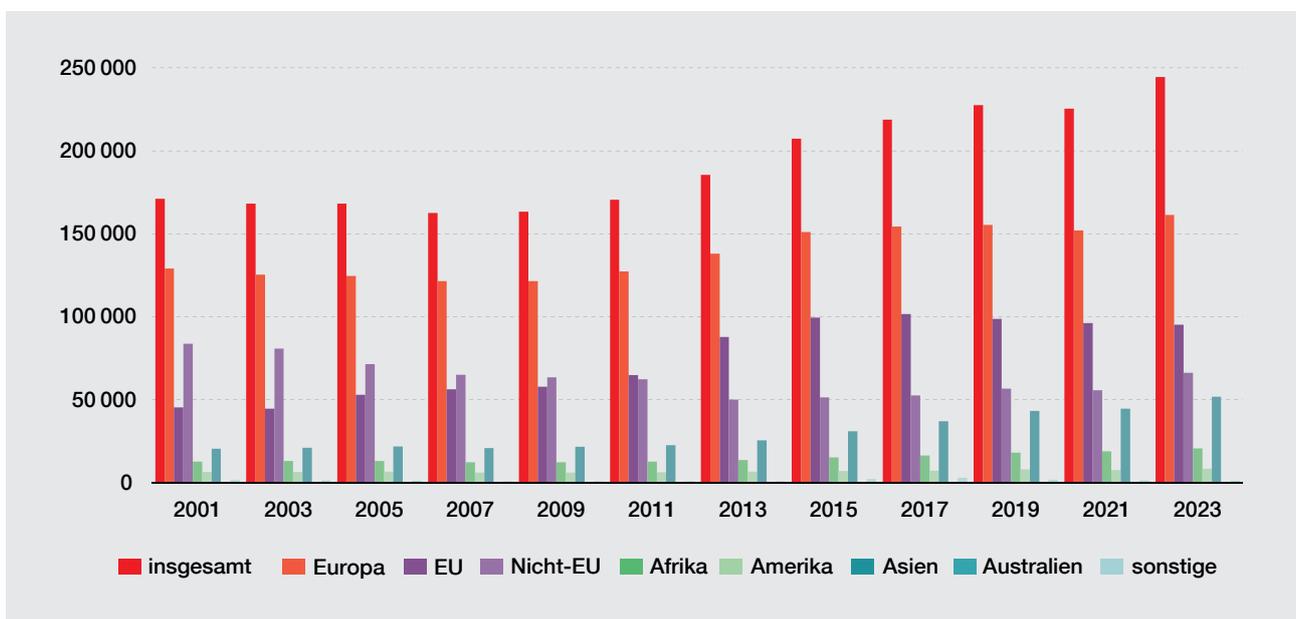
Starker Zuzug vor allem aus Indien und Afghanistan

Die Zahl der Frankfurterinnen und Frankfurter mit ausländischer Staatsangehörigkeit hat erneut zugenommen. Bezogen auf den Vorjahreszeitraum gab

es einen Anstieg von 4 394 Personen oder 1,8 Prozent.

Den größten Bevölkerungszuwachs gab es mit 929 Personen bei Menschen mit indischer Staatsangehörigkeit. Ihnen folgten Neu-Frankfurterinnen und -Frankfurter aus Afghanistan (+625), China (+345) und dem Iran (+340). Der auffällige Anstieg der indischen Staatsbürgerinnen und -bürger hielt auch in 2023 an. Seit 2021 ist insgesamt ein Plus von fast 3 000 Personen aus Indien festzustellen, die Frankfurt als neue Heimat angenommen haben und damit

Ausländerinnen und Ausländer mit Hauptwohnung nach Kontinenten



auch die Bedeutung der Stadt für den wirtschaftlichen Aufstieg Indiens unterstreichen.

Demgegenüber hat die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner aus Kroatien (-426) und Polen (-277) ebenso abgenommen wie aus Rumänien (-208) und der Ukraine (-205). Ebenso ist bei Menschen mit bulgarischer (-104), griechischer (-91) und portugiesischer (-59) Staatsangehörigkeit ein Rückgang zu verzeichnen.

Frankfurt ist und bleibt vielfältig

Die Ende 2023 am häufigsten in Frankfurt vertretene Staatsangehörigkeit ist nach der deutschen – wie in den Vorjahren auch – die türkische. Insgesamt besitzen 24 452 Frankfurterinnen und Frankfurter ausschließlich einen türkischen Pass (+120), gefolgt von 15 299 Menschen mit kroatischer (-426), 14 909 mit italienischer (-12) und 10 753 mit rumänischer (-208) Staatsangehörigkeit. Danach folgen 10 692 Frankfurterinnen und Frankfurter, die es von Indien (+929) an den Main zog.

Anteil der EU-Bürgerinnen und -Bürger sinkt etwas

Der Anteil der Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die eine EU-Staatsangehörigkeit aber keine deutsche Staatsangehörigkeit haben, sank leicht um 1 129 auf 95 178. Der Anteil der ausländischen EU-Angehörigen an allen ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurtern betrug demnach zum Ende des letzten Jahres 38,9 Prozent (-1,2 %-Punkte). Über 60 Prozent stammten demzufolge nicht aus einem EU-Mitgliedsstaat, was die internationale Bedeutung Frankfurts noch einmal unterstreicht.

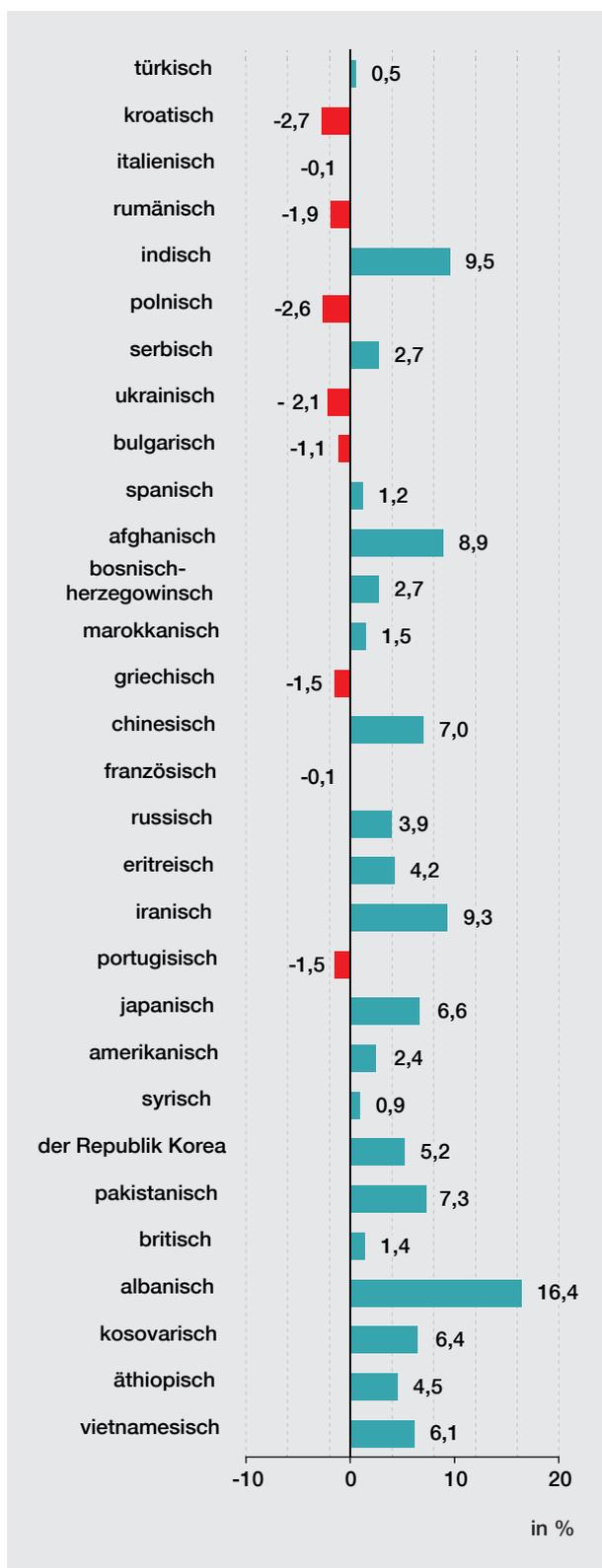
Frauenanteil bei ausländischer Bevölkerung geringer

Der Anteil der Männer bei den ausländischen Staatsangehörigen war mit 50,2 Prozent insgesamt etwas höher als jener der Frauen (49,8 %) und bewegte sich auf Vorjahresniveau.¹ Damit stand er ebenfalls wieder im Gegensatz zum Verhältnis der gesamten städtischen Bevölkerung. Hier war das Verhältnis zwischen Frauen und Männern umgekehrt (50,5 % zu 49,5 %).

Ausländische Frankfurterinnen und Frankfurter jünger als der Durchschnitt

Der Anteil der ausländischen Kinder und Jugendlichen bis 17 Jahre sank leicht auf 12 Prozent (-0,2 %-Punkte). Der Anteil der über 65-Jährigen

Bevölkerungsentwicklung der Ausländerinnen und Ausländer 2023 im Vergleich zum Vorjahr

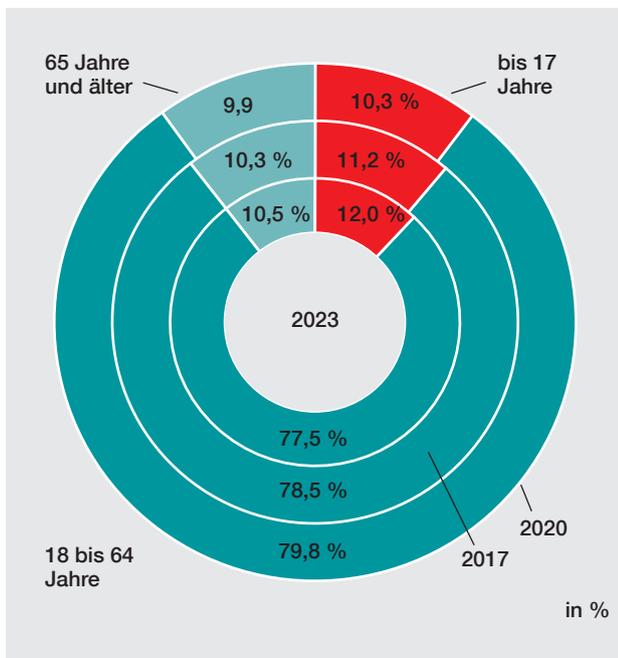


Quelle: Melderegister. Reihenfolge der 30 größten Staatsangehörigkeiten im Bestand.

¹ Aufgrund geringer Fallzahlen des Merkmals „divers“ wird die binäre Geschlechterform ausgewiesen.

blieb dagegen bei 10,5 Prozent (unverändert). Demnach waren 77,4 Prozent (-0,1 %-Punkte) aller in

Ausländerinnen und Ausländer mit Hauptwohnung nach Alter



Quelle: Melderegister.

Frankfurt lebenden ausländischen Staatsangehörigen zwischen 18 und 64 Jahre alt.

Auch hier zeigte sich gegenüber dem städtischen Gesamtdurchschnitt ein etwas anderes Bild. Denn stadtwweit betrug der Anteil der Kinder 16,9 Prozent

Ausländerinnen und Ausländer mit Hauptwohnung nach Kontinenten

Gebiet	2022	2023	Veränderung	
			Anzahl	in %
Europa	161 423	161 449	26	0,0
EU	96 307	95 178	-1 129	-1,2
Nicht-EU	65 116	66 271	1 155	1,8
Afrika	19 982	20 714	732	3,7
Amerika	8 304	8 573	269	3,2
Asien	48 486	51 929	3 443	7,1
Australien	343	373	30	8,7
sonstige (1)	1 469	1 363	-106	-7,2
insgesamt	240 007	244 401	4 394	1,8

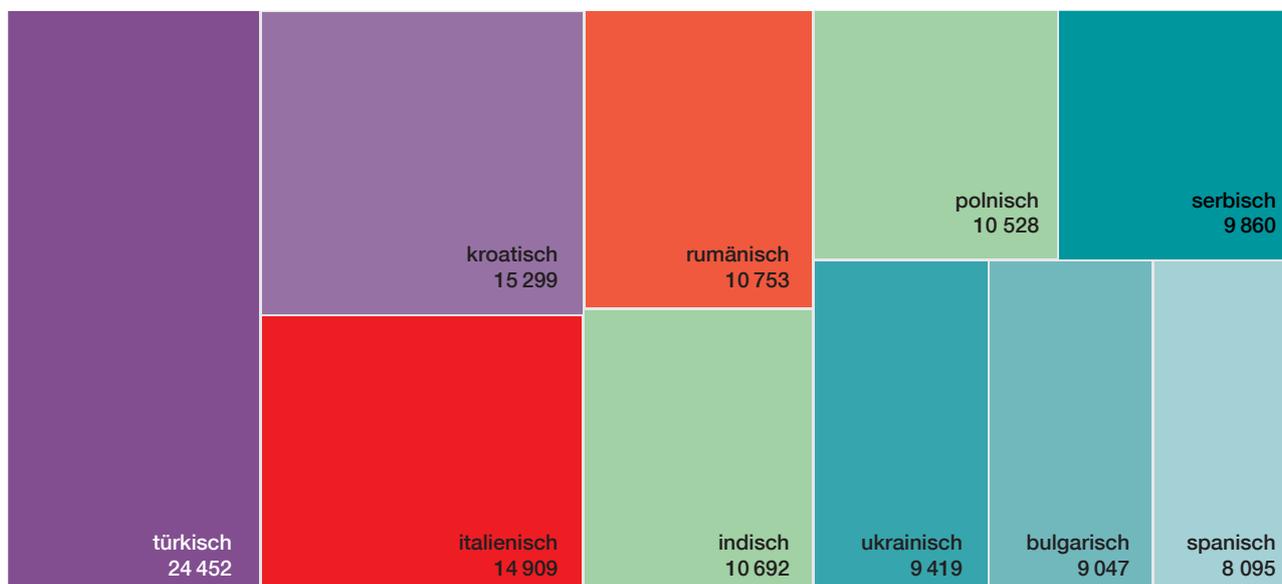
Quelle: Melderegister. (1) Einschließlich Staatenlose und Personen ungeklärter Herkunft.

und der Anteil der Seniorinnen und Senioren 15,8 Prozent. Der Anteil der Menschen zwischen 18 und 64 Jahren lag demnach bei 67,3 Prozent.

Das Durchschnittsalter der Frankfurterinnen und Frankfurter mit ausländischer Staatsangehörigkeit betrug 40,2 Jahre, der städtische Altersdurchschnitt lag zum 31.12.2023 bei 41,1 Jahren. Somit sorgen die ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter nicht nur für mehr Vielfalt, sondern verjüngen auch die Stadt. br

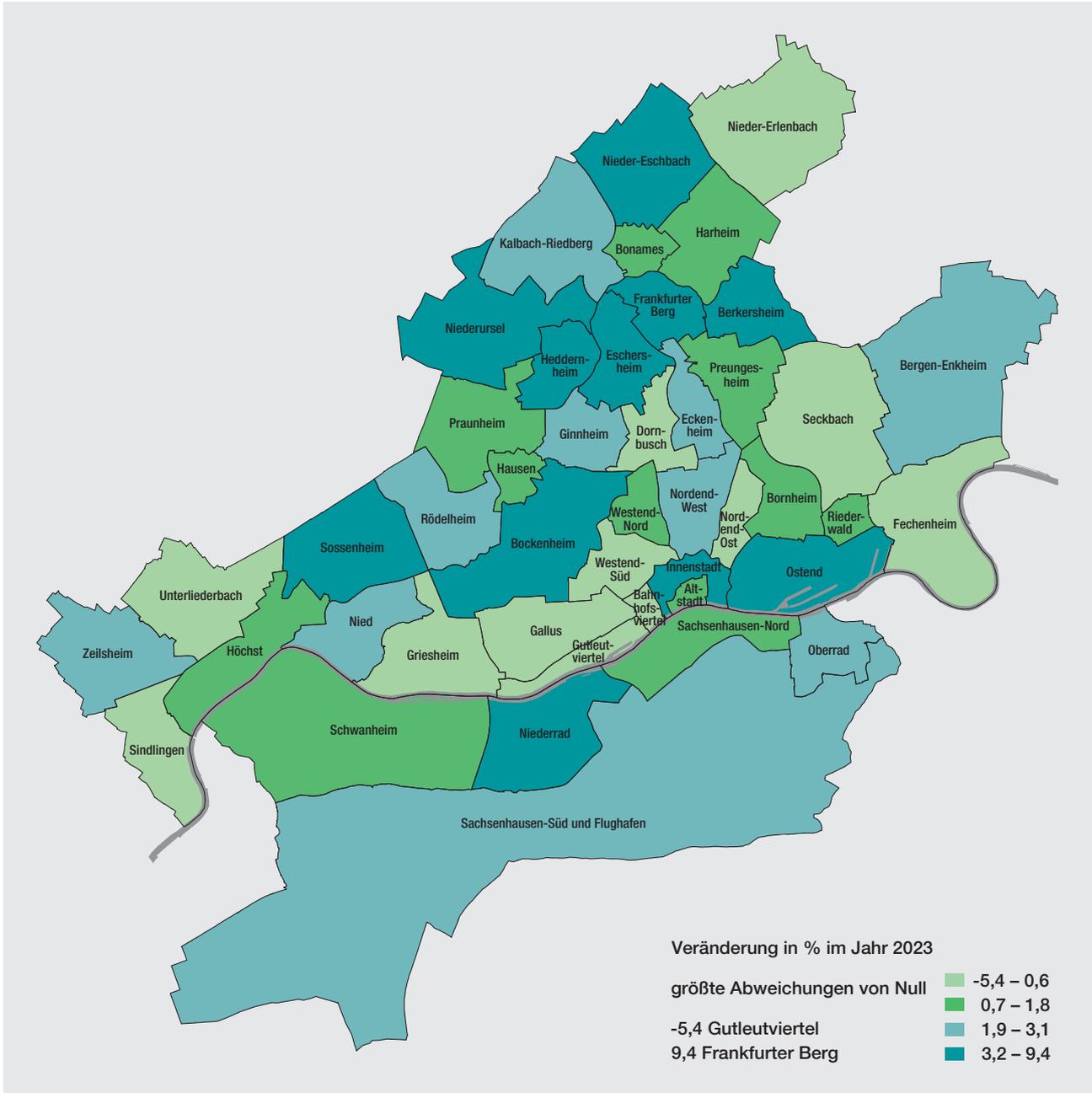
Weitere Informationen sind unter statistikportal.frankfurt.de zu finden.

Die zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten



Quelle: Melderegister.

Veränderung der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner 2023 zu 2022



Quelle: Melderegister.

